

Freitag, 21. Januar 2011

## **Toller Start ins Spieljahr 2011**

*Von G. Fischer*

### **(Sachsenklasse West/Damen) 1. VV Freiberg – TSV 1862 Schildau 2:3**

**Volleyball** (TZ). Zum Auftakt in die Rückrunde der Saison 2010/11 ist den Volleyballerinnen des TSV 1862 Schildau bereits schon der vierte Auswärtssieg gelungen. Viel fehlte aber nicht und die Sache wäre ganz anders ausgegangen. Dabei konnten sich Betreuer und Mannschaft die ganze lange Anreise vom beschaulichen Schildau in das einstige Zentrum des Silberbergbaus einstimmen. Anfahrt und Spiel des TSV hatten nämlich eins gemeinsam: es war mitunter eine ganz schöne Berg- und Talfahrt.

Konzentriert aufspielen, eigene Fehler vermeiden und Augen auf beim Angriff waren die Vorgaben. Das ist den Spielerinnen auch zunächst ganz gut gelungen. Nur eine verschlagene Aufgabe, ein Annahmefehler und drei versemelte Angriffe zeugten von einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung. Auch war es Zuspielerin Jana Lehmann gut gelungen, einen guten Verteilerschlüssel für ihre Angreifer zu finden. Alle Angreifer waren an der Punktausbeute entsprechend beteiligt. Satz eins wurde demzufolge eine klare Angelegenheit des TSV. So konnte es weitergehen! Ging es aber nicht! Lediglich bis zum 13:13 konnten die 62er das Spiel offen gestalten. Durch Konzentrationsdefizite schnellte bei den Schildauer die Fehlerquote in die Höhe, von 5 auf 12 (!). Und wenn von den 25 Punkten die der Gegner braucht, fast die Hälfte durch mich selbst verursacht wird brauch ich mich nicht zu wundern, wenn es am Ende nicht reicht.

Im 3. Satz lief es wieder besser, zahlte sich die Einwechslung von Claudia Lerche auch aus, die bei drei Punkten einen fehlerfreien Satz ablieferte. Auch die anderen bekamen sich wieder in den Griff, bei vertretbaren 6 Eigenfehlern. Aber irgendwie hatten es die 62er am Wochenende nicht so richtig mit der Beständigkeit. Warum sie Satz 4 wieder vergeigten, bleibt ihr Geheimnis. Es musste eben wieder der Tie-break sein. Und der begann für Schildau gar nicht mal so gut. Das Flattern setzte sich nämlich zunächst fort und der TSV sah sich mit einem 0:4-Zwischenstand konfrontiert und sie kamen auch nicht ran, bis Jana Lehmann das Zepter in die Hand nahm. Es stand schon 8:12, Schildau also mit dem Rücken zur Wand. Doch nervenstark und entschlossen servierte Jana Lehmann bis zum umjubelten Schlusspiff. Sie war gemeinsam mit Evi Raue (je 3 Punkte) Schildaus erfolgreichste Punktesammlerin im Tie-break.

**Schildau:** Eilenberger, Karnath-Tennhardt, Lehmann, Lerche C., Proft, Raue, Schaale, Rüster, Zlrm;

**Satzfolge:** -16; 19; -17; 13; -12

Quelle: Torgauer Zeitung vom 21.01.2011

[www.torgauer-zeitung.de](http://www.torgauer-zeitung.de)